

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2012 — 898

[C — 2012/00170]

2 JUNI 2010. — Wet houdende bepalingen van het sociaal strafrecht. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 2 juni 2010 houdende bepalingen van het sociaal strafrecht (*Belgisch Staatsblad* van 1 juli 2010).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2012 — 898

[C — 2012/00170]

2 JUIN 2010. — Loi comportant des dispositions de droit pénal social. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 2 juin 2010 comportant des dispositions de droit pénal social (*Moniteur belge* du 1^{er} juillet 2010).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2012 — 898

[C — 2012/00170]

2. JUNI 2010 — Gesetz zur Festlegung von sozialstrafrechtlichen Bestimmungen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 2. Juni 2010 zur Festlegung von strafrechtlichen Bestimmungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

2. JUNI 2010 — Gesetz zur Festlegung von sozialstrafrechtlichen Bestimmungen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmung

Bereich

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 77 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — Sozialstrafrechtliche Bestimmungen

Der Widerspruch gegen die von den Sozialinspektoren getroffenen Zwangsmaßnahmen

Art. 2 - § 1 - Wer der Meinung ist, dass seine Rechte durch die in Ausführung der Artikel 35 und 38 des Sozialstrafgesetzbuches vorgenommenen Beschlagnahmen und Versiegelungen oder durch die in Ausführung der Artikel 31, 37 und 43 bis 49 desselben Gesetzbuches getroffenen Maßnahmen beeinträchtigt sind, kann Beschwerde beim Vorsitzenden des Arbeitsgerichts einreichen.

Wer der Meinung ist, dass seine Rechte durch die in Artikel 28 § 3 des vorerwähnten Gesetzbuches erwähnten Ermittlungs- und Untersuchungsmaßnahmen beeinträchtigt sind, kann auch beim Vorsitzenden des Arbeitsgerichts einreichen.

Die Klage wird im Eilverfahren gemäß den Artikeln 1035 bis 1038, 1040 und 1041 des Gerichtsgesetzbuches eingeleitet und untersucht.

§ 2 - Der Präsident des Arbeitsgerichts befindet über die Beschwerde nach Anhörung der Staatsanwaltschaft.

§ 3 - Der Präsident des Arbeitsgerichts übt Kontrolle über die Rechtmäßigkeit der in Ausführung der Artikel 35 und 38 des vorerwähnten Gesetzbuches vorgenommenen Beschlagnahmen und Versiegelungen und der in Ausführung der Artikel 28 § 3, 31, 37 und 43 bis 49 desselben Gesetzbuches getroffenen Maßnahmen.

Seine Kontrolle bezieht sich auch auf die Zweckmäßigkeit der Aufrechterhaltung der in Ausführung der Artikel 35 und 38 des vorerwähnten Gesetzbuches vorgenommenen Beschlagnahmen und Versiegelungen und der in Ausführung der Artikel 37 und 43 bis 49 desselben Gesetzbuches getroffenen Maßnahmen.

Er kann eine vollständige, teilweise oder bedingte Aufhebung gewähren.

§ 4 - Das vom Präsidenten des Arbeitsgerichts verkündete Urteil ist einstweilen vollstreckbar, und zwar ungeachtet irgendeines Rechtsmittels und ohne Sicherheitsleistung, sofern der Richter keine angeordnet hat.

§ 5 - Die unter Verstoß gegen die Artikel 28 § 3, 31, 35, 37, 38 und 43 bis 49 desselben Gesetzbuches durchgeführten Beschlagnahmen, Versiegelungen oder Maßnahmen sind ungültig.

Form, Frist und Umfang der Beschwerde

Art. 3 - Der Zuwiderhandelnde, der die in Artikel 84 des Sozialstrafgesetzbuches erwähnte Entscheidung der zuständigen Verwaltung anfecht, legt zur Vermeidung des Ausschlusses binnen einer Frist von drei Monaten ab der Notifizierung der Entscheidung Beschwerde beim Arbeitsgericht per Antrag ein.

Durch diese Beschwerde wird die Vollstreckung der Entscheidung ausgesetzt.

Durch die Beschwerde gegen die Entscheidung der zuständigen Verwaltung wird die Sache selbst beim Arbeitsgericht anhängig gemacht, ohne dass Letzteres den Betrag der administrativen Geldbuße erhöhen darf.

KAPITEL 3 — Bestimmung zur Abänderung des Gerichtsgesetzbuches

Art. 4 - [Abänderungsbestimmung]

KAPITEL 4 – *Schlussbestimmung*

Schlussbestimmung

Art. 5 - Der König kann die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes in das Sozialstrafgesetzbuch einfügen.

Zu diesem Zweck kann Er:

1. die Reihenfolge, die Nummerierung und im Allgemeinen die Gestaltung der Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes ändern,
2. die Verweise in den Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes ändern, um sie mit der neuen Nummerierung in Einklang zu bringen,
3. den Wortlaut der Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes ändern, um ihre Übereinstimmung zu gewährleisten und die Terminologie zu vereinheitlichen, ohne die in diesen Bestimmungen enthaltenen Grundsätze zu beeinträchtigen.

KAPITEL 5 — *Bestimmung in Bezug auf das Inkrafttreten*

Bestimmung in Bezug auf das Inkrafttreten

Art. 6 - Der König legt für jede Bestimmung des vorliegenden Gesetzes das Datum des Inkrafttretens fest.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Nizza, den 2. Juni 2010

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen
D. REYNDERS

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten
Frau L. ONKELINX

Die Ministerin des Innern
Frau A. TURTELBOOM

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCK

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau J. MILQUET

Die Ministerin der Selbständigen
Frau S. LARUELLE

Der Staatssekretär für die Koordinierung der Betrugsbekämpfung
C. DEVLIES

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2012 — 899

[C - 2011/14260]

7 MAART 2011. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de gecoördineerde wetten op de politie van het wegverkeer van 16 maart 1968, in het bijzonder artikel 1, gewijzigd bij de wetten van 21 juni 1985 en 28 april 2010;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 6 juni 2011;

Gelet op de akkoordbevinding van de Staatssecretaris voor Begroting, gegeven op ...;

Gelet op de betrokkenheid van de Gewestregeringen;

Gelet op het advies 49.946/2/V van de Raad van State, gegeven op 2 augustus 2011, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 1° van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2012 — 899

[C - 2011/14260]

7 MARS 2011. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation de véhicules

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi relative à la police de la circulation routière, coordonnée le 16 mars 1968, notamment l'article 1^{er}, modifié par les lois des 21 juin 1985 et 28 avril 2010;

Vu l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation de véhicules;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 6 juin 2011;

Vu l'accord du Secrétaire d'Etat au Budget, donné le ...;

Vu l'association des Gouvernements de Région;

Vu l'avis 49.946/2/V du Conseil d'Etat, donné le 2 août 2011 en application de l'article 84, § 1, alinéa 1^{er}, 1° des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;